

Die Zimmerkonstruktion des gewaltigen Daches ist sehenswert.

Altarplatte, gotisch, an der Vorderfront des Unterbaues ein Benediktionskreuz.

Flügelaltar (Fig. 14).

In dem Schrein von 202 cm Quadrat in der Mitte eine aus dem Achteck vertiefte Anordnung, in der die 150 cm hohe Jungfrau mit dem Kinde auf einem Monde mit abwärts geneigter Sichel steht. Die Gestalt ist noch steif, die Bildung des Gesichts länglich und wenig individuell. Das noch teilweise in liegender Stellung befindliche Kind hält einen Apfel auf den Leib. Die Jungfrau trägt eine große Krone, über ihr ein Baldachin in noch architektonischen Malereien.

Neben der Jungfrau in jedem Felde je zwei Reliefs, und zwar links oben die Verkündigung durch den Engel, unten die Begegnung mit Elisabeth, rechts oben die Anbetung der Könige, unten die Anbetung Mariä und Josephs vor der Krippe. Die Erzählung des Vorganges geschieht in treuherziger Weise mit einfachsten Mitteln.

In den Flügeln je acht 53 cm hohe Gestalten in zwei Reihen (Fig. 15), und zwar: 1. St. Paulus mit Schwert und Buch. 2. Sta. Barbara mit Turm und Palmzweig. 3. St. Moritz (St. Wenzel?) als Gerüsteter mit Lanze und Schild. 4. Sta. Klara von Assisi (?) mit Krone und Kelch. 5. Sta. Hedwig (?) mit dem Kirchenmodell. 6. St. Thomas (?) mit Buch und Lanze. 7. Sta. Christina mit Krone und Mühlstein. 8. Sta. Maria Magdalena im Bußgewand mit der Salbbüchse. 9. St. Peter mit Schlüssel und Buch. 10. Sta. Katharina mit Krone und einem zerbrochenen Rad. 11. St. Georg, den Drachen bekämpfend. 12. Sta. Agathe (Apollonia?) mit Krone und Zange. 13. Sta. Helena mit Krone, der früher von ihr gehaltene Nagel fehlt. 14. St. Andreas mit seinem Kreuz. 15. Sta. Margaretha, auf einem Drachen stehend, zu dem sie hinabzeigt. 16. Bischof, Emblem fehlt.

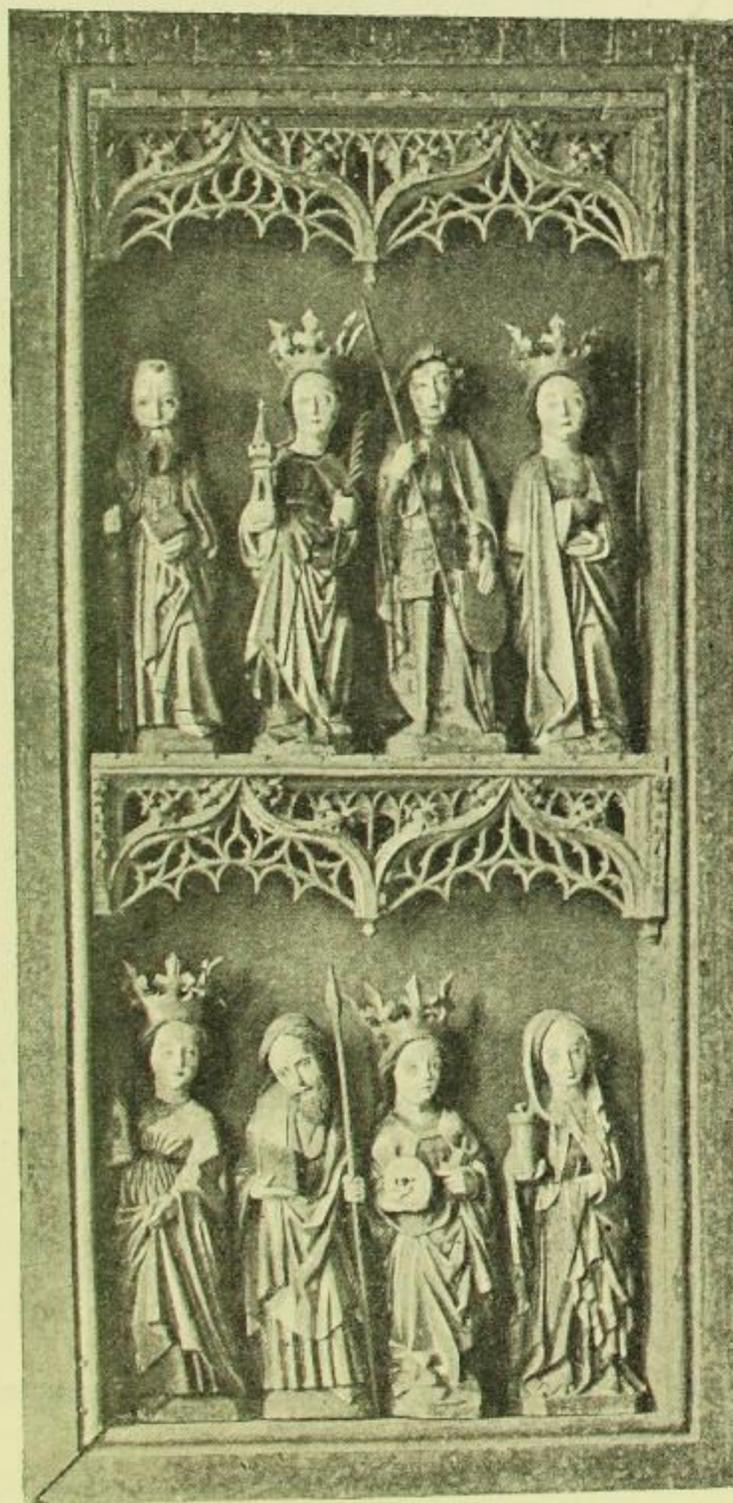


Fig. 15. Altmügeln, Flügel des Altars

12	11	10	9
16	15	14	13

1	2	3	4
5	6	7	8